



AHLERS AG, HERFORD
Zwischenbericht Q3 2011/12

AHLERS AG

ZWISCHENBERICHT Q3 2011/12

(1. Dezember 2011 bis 31. August 2012)

ENTWICKLUNG IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2011/12

Q3 2011/12 - Highlights

- Premium-Segment mit kräftigem Wachstum von 5 Prozent
- Anteil des Premium Segments steigt auf 61 Prozent (Vorjahr 56 Prozent)
- Eigenkapitalquote weiter auf 59 Prozent gewachsen (Vorjahr 57 Prozent)
- Von Gin Tonic abgesehen stabile Ertragslage
- Umfangreiches Reorganisationsprojekt bei Gin Tonic eingeleitet

1. GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

Deutschland hatte in den letzten Monaten eine überraschend positive und robuste konjunkturelle Entwicklung. Die Situation hat sich im dritten Quartal 2012 leicht eingetrübt. Während das Brutto-Inlandsprodukt (BIP) im 1. Halbjahr 2012 noch leicht wuchs, erwarten viele Volkswirtschaftler für das zweite Halbjahr 2012 ein schrumpfendes BIP. Rückläufige Auftragseingänge der deutschen Industrieunternehmen untermauern diese Prognose.

Der deutsche Konsument sieht die nahe Zukunft realistisch, aber gelassen. Seine Konjunktur- und Einkommenserwartungen sinken zwar, aber die Konsumneigung bleibt unverändert positiv (GfK, September 2012). Der private Konsum wuchs im ersten Halbjahr 2012 um 1,2 Prozent, wovon aber nur einige Bereiche profitierten. Der deutsche Bekleidungseinzelhandel verzeichnete rückläufige Zahlen. Seine Umsätze sind in der Periode Januar bis August 2012 um zwei Prozent gesunken (Quelle Textilwirtschaft).

In den meisten westeuropäischen Märkten und in vielen osteuropäischen Ländern sind die Umsätze ebenfalls rückläufig. In den viel besprochenen Krisenländern im Euroraum sind die Umsätze sogar stark schrumpfend. Ausnahmen dieses konjunkturellen Bildes bilden die großen osteuropäischen Märkte Polen und Russland, die weiter steigende Verkäufe melden.

2. ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Kräftiges Umsatzplus im Premium Segment

Die Premiummarken Baldessarini, Otto Kern und Pierre Cardin legten wie schon im ersten Halbjahr 2011/12 weiter kräftig zu und wuchsen in der Neun-Monats-Periode um 5,1 Prozent. Besonders Baldessarini zeigte mit seinem zweistelligen Plus eindrucksvolle Zahlen.

Durch den Umsatzzuwachs stieg der Anteil des Premiumbereichs weiter auf 61 Prozent vom Gesamtumsatz (Vorjahr 56 Prozent). Insgesamt erzielte das Premiumsegment Umsätze von 117,3 Mio. EUR (Vorjahr 111,6 Mio. EUR).

Umsatz nach Segmenten

in Mio. EUR	Q1-Q3 2011/12	Q1-Q3 2010/11	Veränderung in %
Premium Brands*	117,3	111,6	5,1
Jeans & Workwear	50,3	53,2	-5,5
Men's & Sportswear	25,0	33,1	-24,5
Gesamt	192,6	197,9	-2,7

* inkl. Sonstige 0,2 Mio. EUR (Vorjahr 0,2 Mio. EUR)

EBIT vor Sondereffekten nach Segmenten

in Mio. EUR	Q1-Q3 2011/12	Q1-Q3 2010/11	Veränderung in %
Premium Brands*	12,0	10,7	12,1
Jeans & Workwear	5,7	7,4	-23,0
Men's & Sportswear	-3,1	-1,0	-210,0
Gesamt	14,6	17,1	-14,6

* inkl. Sonstige 0,8 Mio. EUR (Vorjahr 0,0 Mio. EUR)

Jeans & Workwear durch spätere Auslieferung im Minus

Im letzten Jahr hatten wir wegen knapper Baumwollbestände die Rohware sehr früh eingekauft, um Lieferengpässe zu vermeiden. Dadurch wurde entsprechend früh produziert und ausgeliefert. In diesem Jahr normalisiert sich die Lage an den Beschaffungsmärkten und die Auslieferung erfolgte wieder normal und etwas später. Aus diesem Grund fallen die Umsätze im Jeans & Workwear- und auch im Men's & Sportswear Segment etwas zurück. Im Jeans & Workwear Segment machte dieser Effekt etwa 3,6 Prozent aus bei einem Gesamtrückgang von 5,5 Prozent. Zusammen genommen lagen die Jeans & Workwear Umsätze bei 50,3 Mio. EUR (Vorjahr 53,2 Mio. EUR). Der Umsatzanteil am Gesamtgeschäft betrug unveränderte 27 Prozent.

Deutlich gingen die Umsätze im Men's & Sportswear Segment zurück. Nach 33,1 Mio. EUR im Vorjahr wurden nur noch 25,0 Mio. EUR erzielt (-24,5 Prozent). Der Umsatzanteil dieses Segments verringert sich entsprechend von 17 Prozent auf 12 Prozent.

Konzernumsatz wegen späterer Auslieferung um 2,7 Prozent gesunken

In den ersten neun Monaten hat der Ahlers Konzern zusammen genommen 2,7 Prozent weniger Umsatz erzielt. Etwa die Hälfte des Umsatzminus geht auf die spätere Auslieferung zurück. Absolut lagen die Umsätze bei 192,6 Mio. EUR (Vorjahr 197,9 Mio. EUR).

Die Retailumsätze legten in den ersten neun Monaten um 7,6 Prozent zu und stiegen von 17,2 Mio. EUR auf 18,5 Mio. EUR an. Damit wuchs der Anteil des Retail am Gesamtumsatz von 8,7 Prozent auf 9,6 Prozent.

ERTRAGSLAGE

Sinkender Rohertrag führt zu Ergebnisrückgang

Im Berichtszeitraum gingen die gesamten betrieblichen Aufwendungen bestehend aus Personalaufwand, sonstigem Aufwand und Abschreibungen (ohne Sondereffekte) um 2,6 Prozent zurück und entlasteten das Ergebnis um 2,2 Mio. EUR. Im Wesentlichen wurden diese Reduzierungen bei den Sachaufwendungen erzielt und dort 2,4 Mio. EUR eingespart. Die Personalkosten stiegen durch Tarifierhöhungen um 0,2 Mio. EUR. Der Rohertrag lag nach den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2011/12 um 4,7 Mio. EUR oder 4,6 Prozent unter dem Vorjahr. Bei Gin Tonic belastete Preisdruck die Rohertragsmarge und die rückläufigen Umsätze die absoluten Roherträge. Das EBIT vor Sondereffekten sank durch die niedrigeren Roherträge gemindert durch die niedrigeren Aufwendungen um 15 Prozent auf 14,6 Mio. EUR (Vorjahr 17,1 Mio. EUR).

Ertragslage

in Mio. EUR	Q1-Q3 2011/12	Q1-Q3 2010/11	Veränderung in %
Umsatzerlöse	192,6	197,9	-2,7
Rohertrag	98,0	102,7	-4,6
in % vom Umsatz	50,9	51,9	
Personalaufwand*	-39,3	-39,1	-0,5
Saldo sonstige betr. Aufwendungen/Erträge*	-39,9	-42,3	5,7
EBITDA*	18,8	21,3	-11,7
Abschreibungen	-4,2	-4,2	0,0
EBIT*	14,6	17,1	-14,6
Sondereffekte	-0,4	0,3	
Finanzergebnis	-0,6	-0,7	14,3
Ergebnis vor Ertragsteuern	13,6	16,7	-18,6
Ertragsteuern	-4,0	-5,1	21,6
Konzernergebnis	9,6	11,6	-17,2

* vor Sondereffekten

Im Berichtszeitraum fielen in geringem Maße Sonderaufwendungen für Abfindungen und Währungsverluste (0,4 Mio. EUR) an, während in der Vergleichsperiode ein positiver Sondereffekt aus dem Verkauf einer Immobilie zu verbuchen war. Nach Sondereffekten, weitgehend unverändertem Finanzaufwand und vergleichbarer Steuerquote hat Ahlers ein Konzernergebnis nach Steuern von 9,6 Mio. EUR erzielt (Vorjahr 11,6 Mio. EUR). Die Konzern-Gesamtergebnisrechnung, die auch ergebnisneutrale (Währungs-) Einflüsse auf das Eigenkapital beinhaltet, lag mit 9,6 Mio. EUR fast auf Vorjahresniveau (Vorjahr 10,2 Mio. EUR).

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Eigenkapitalquote weiter verbessert

Zum 31. August 2012 hatte der Ahlers Konzern mit einer Eigenkapitalquote von 59,3 Prozent wieder eine überaus solide und verbesserte Finanzsituation (Vorjahr 57,3 Prozent). Die Bilanzsumme ging vor allem wegen des konsequenten Abbaus von Vorräten und geringerer Forderungen um 7,8 Mio. EUR zurück. Das führte bei stabilem Eigenkapital zu dem Anstieg der Eigenkapitalquote um 2,0 Prozentpunkte.

Steuerungsgrößen und Kennzahlen

		Q1-Q3 2011/12	Q1-Q3 2010/11
Umsatzerlöse	in Mio. EUR	192,6	197,9
Rohertragsmarge	in %	50,9	51,9
EBITDA*	in Mio. EUR	18,8	21,3
EBIT*	in Mio. EUR	14,6	17,1
EBIT-Marge*	in %	7,6	8,6
Konzernergebnis	in Mio. EUR	9,6	11,6
Umsatzrendite vor Steuern	in %	7,0	8,4
Umsatzrendite nach Steuern	in %	5,0	5,8
Ergebnis je Aktie			
Stammaktie	in EUR	0,66	0,81
Vorzugsaktie	in EUR	0,71	0,86
Net Working Capital**	in Mio. EUR	106,7	113,5
Eigenkapitalquote	in %	59,3	57,3

* vor Sondereffekten

** Vorräte, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Andere wesentliche, die Finanzlage des Konzerns beeinflussende Vorgänge der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2011/12 waren

- die Auszahlung der letzten Kaufpreisrate für Baldessarini, die im Januar 2012 vertragsgemäß erfolgte,
- die Auszahlung einer um 1,4 Mio. EUR höheren Dividende,
- deutlich höhere Steuerzahlungen wegen der verbesserten Ertragslage der Vorperioden und den Mehrbelastungen aus der steuerlichen Außenprüfung der Vorjahre,
- positive Wechselkurseffekte aus dem verbesserten Kurs des polnischen Zlotys zum Euro, die das Eigenkapital erhöhten (nicht erfolgswirksame Verbuchung),
- Übernahme des dänischen Berufsbekleidungsunternehmens HBI Workwear A/S zum 1. Juli 2012,
- in beiden Vergleichsperioden saisonal erhöhte Forderungen, die sich zum Jahresende wieder deutlich reduzieren.

3. NACHTRAGSBERICHT

Aufgrund enttäuschender Zahlen im Bereich Gin Tonic wurde Ende Juni 2012 ein umfangreiches Sanierungsprojekt eingeleitet, das im zweiten Halbjahr 2012 umgesetzt wird. Unter neuer Geschäftsführung wird sich Gin Tonic künftig auf das größere, intakte Geschäft mit Männer-Bekleidung konzentrieren. Im vierten Quartal 2012 werden Aufwendungen aus Abfindungen und Sonderabschreibungen anfallen. Im dritten Quartal 2012 wurden bisher nur in geringem Maße Sonderaufwendungen gebucht.

Nach dem Ende des dritten Quartals sind bis zur Veröffentlichung keine weiteren Vorgänge von wesentlicher Bedeutung für den Ahlers Konzern eingetreten.

4. RISIKOBERICHT

Seit Beginn des neuen Geschäftsjahres haben sich keine Änderungen hinsichtlich des Risikos der künftigen Entwicklung ergeben. Die Aussagen, die im Risikobericht des Konzernabschlusses 2010/11 gemacht wurden, haben weiter Bestand.

5. MITARBEITER

Am 31. August 2012 beschäftigte Ahlers 2.173 Mitarbeiter und damit 90 weniger als vor einem Jahr. Wesentlicher Grund für den Rückgang ist der planmäßige Abbau der Produktion in Polen, wo Ahlers nun 489 Mitarbeiter, 71 weniger als im Vorjahr, beschäftigt.

In Deutschland hatte Ahlers am Stichtag 640 Mitarbeiter (Vorjahr 649).

6. ENTWICKLUNG DER AHLERS AKTIEN

Die Ahlers Aktien notierten am 31. August 2012 bei 9,41 EUR (Stammaktie) und 9,55 EUR (Vorzugsaktie). Sie lagen damit um 3,4 Prozent bzw. 4,9 Prozent über dem Wert am gleichen Vorjahrestag 2011. Unter Einrechnung der Dividende, die im Mai 2012 gezahlt wurde, lagen die Kurse sogar 11 Prozent bzw. 13 Prozent über den Vorjahreswerten.

Seit dem Ende des letzten Jahres haben die Stammaktien unter Einbeziehung der Dividende 5,9 Prozent und die Vorzugsaktien 3,5 Prozent gewonnen.

7. PROGNOSEBERICHT

Für die letzten Monate des Geschäftsjahres 2011/12 rechnen wir nicht mit größeren volkswirtschaftlichen Einflüssen auf unser Geschäft. In den letzten Wochen ist die Wahrscheinlichkeit eines Auseinanderbrechens des Euros und damit die Gefahr einer großen Konjunkturwende gesunken. Die im Euro-Raum vorherrschende leichte Rezession dürfte bestehen bleiben. In Deutschland wird sich das kleine BIP-Wachstum voraussichtlich weiter abschwächen bzw. in einen leichten Rückgang übergehen.

Jüngste Befragungen der deutschen Textileinzelhändler zeigen eine gewisse Zurückhaltung. Die Wintersaison 2012 könnte für den europäischen Bekleidungseinzelhandel dennoch steigende Umsätze bringen, weil die Vorjahressaison rückläufig und enttäuschend war. Zusätzlich stützt diese These, dass die deutschen Konsumenten trotz realistischer Zukunftsaussichten eine positive Kaufbereitschaft zeigen.

Stabile Umsätze im vierten Quartal 2012 erwartet

Der Vorstand erwartet für das vierte Quartal 2012 etwa stabile Umsätze. Positiv auswirken dürfte sich das Nachholen der geringeren Auslieferungen vorverkaufter Ware im dritten Quartal 2012. Auch das Retailgeschäft sollte weiter wachsen. Chancen bestehen im Sofortgeschäft des vierten Quartals, auch weil der Einzelhandel für die aktuelle Saison nur vorsichtig geordert hat.

Das Ergebnis des vierten Quartals 2012 dürfte durch Restrukturierungsaufwendungen in einer Größenordnung zwischen 1,0 Mio. EUR und 2,0 Mio. EUR belastet werden und im vierten Quartal 2012 unter dem Vorjahresquartal 2011 liegen. Deshalb dürfte auch das Konzernergebnis 2011/12 aller Voraussicht nach unter dem Jahreswert von 10,1 Mio. EUR liegen. Gleichzeitig wird die umfassende Sanierung von Gin Tonic das Ergebnis 2012/13 deutlich verbessern. Der fortgeführte Abbau des Net Working Capital wird den Free Cashflow positiv beeinflussen und die Bilanz zum Geschäftsjahresende weiter verbessern. Das Investitionsvolumen sollte etwa auf Vorjahresniveau liegen und die Finanzsituation von Ahlers gewohnt solide sein. Die positive Entwicklung des Cashflow und die gute Bilanzstruktur dürften aus heutiger Sicht eine zufriedenstellende Dividende ermöglichen.

Konzernbilanz

zum 31. August 2012

AKTIVA

in TEUR	31.08.2012	31.08.2011	30.11.2011
A. Langfristige Vermögenswerte			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	16.729	17.316	16.988
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.256	1.679	1.664
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.846	11.891	11.734
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	59	64	33
	28.890	30.950	30.419
II. Immaterielle Vermögenswerte			
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	12.355	12.226	12.288
III. At-Equity Beteiligungen	211	211	211
IV. Sonstige langfristige Vermögenswerte			
1. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.590	1.834	1.842
2. Sonstige Vermögenswerte	19.093	18.733	18.423
	20.683	20.567	20.265
V. Latente Steueransprüche	1.390	1.669	1.534
Summe langfristige Vermögenswerte	63.529	65.623	64.717
B. Kurzfristige Vermögenswerte			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	17.935	18.173	22.835
2. Unfertige Erzeugnisse	229	299	301
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	49.102	51.518	46.291
	67.266	69.990	69.427
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	47.549	52.861	34.888
III. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte			
1. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.026	571	1.894
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.214	17	0
3. Laufende Ertragsteueransprüche	2.094	1.170	1.867
4. Sonstige Vermögenswerte	3.413	3.684	3.670
	7.747	5.442	7.431
IV. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9.043	9.047	13.728
Summe kurzfristige Vermögenswerte	131.605	137.340	125.474
Summe Aktiva	195.134	202.963	190.191

PASSIVA

in TEUR	31.08.2012	31.08.2011	30.11.2011
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	43.200	43.200	43.200
II. Kapitalrücklage	15.024	15.024	15.024
III. Gewinnrücklagen	56.554	57.923	56.363
IV. Ausgleichsposten aus der Fremdwährungsumrechnung	-1.004	-1.699	-1.081
Summe Konzernanteile	113.774	114.448	113.506
V. Nicht beherrschende Anteile	1.932	1.752	1.815
Summe Eigenkapital	115.706	116.200	115.321
B. Langfristige Schulden			
I. Rückstellungen für Pensionen	4.890	5.097	4.919
II. Sonstige Rückstellungen	262	1.126	345
III. Finanzielle Verbindlichkeiten			
1. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	20.462	22.312	22.072
2. Nicht beherrschende Anteile an Personengesellschaften	1.312	1.286	1.217
	21.774	23.598	23.289
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	2.012	-
V. Sonstige Verbindlichkeiten	27	28	27
VI. Latente Steuerverbindlichkeiten	2.365	2.014	2.533
Summe langfristige Schulden	29.318	33.875	31.113
C. Kurzfristige Schulden			
I. Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.109	4.985	4.463
II. Sonstige Rückstellungen	2.646	2.711	3.586
III. Finanzielle Verbindlichkeiten	22.004	18.083	3.340
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.146	9.349	16.433
V. Sonstige Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	967	872	4.441
2. Sonstige Verbindlichkeiten	14.238	16.888	11.494
	15.205	17.760	15.935
Summe kurzfristige Schulden	50.110	52.888	43.757
Summe Schulden	79.428	86.763	74.870
Summe Passiva	195.134	202.963	190.191

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die ersten drei Quartale 2011/12

in TEUR	Q1-Q3 2011/12	Q1-Q3 2010/11
1. Umsatzerlöse	192.614	197.942
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.836	13.729
3. Sonstige betriebliche Erträge	3.594	2.548
4. Materialaufwand	-96.473	-109.013
5. Personalaufwand	-39.428	-39.127
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-43.733	-44.436
7. Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und sonstige langfristige Vermögenswerte	-4.208	-4.187
8. Zinsen und ähnliche Erträge	183	214
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-835	-927
10. Ergebnis vor Ertragsteuern	13.550	16.743
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.967	-5.172
12. Konzernergebnis	9.583	11.571
13. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	9.390	11.367
- Nicht beherrschende Anteile	193	204
Ergebnis je Aktie (in EUR)		
- Stammaktie	0,66	0,81
- Vorzugsaktie	0,71	0,86

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die ersten drei Quartale 2011/12

in TEUR	Q1-Q3 2011/12	Q1-Q3 2010/11
12. Konzernergebnis	9.583	11.571
14. Netto-Ergebnis aus Cashflow Hedges	-612	-777
15. Währungsumrechnungsdifferenzen	688	-569
16. Umgliederungen in Verbindlichkeiten	-75	-65
17. Sonstiges Ergebnis nach Steuern	1	-1.411
18. Gesamtergebnis	9.584	10.160
19. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	9.467	10.021
- Nicht beherrschende Anteile	117	139

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für das dritte Quartal 2011/12

in TEUR	Q3 2011/12	Q3 2010/11
1. Umsatzerlöse	71.029	75.978
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	10.024	13.409
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.265	785
4. Materialaufwand	-42.337	-48.260
5. Personalaufwand	-13.107	-13.386
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.632	-15.771
7. Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und sonstige langfristige Vermögenswerte	-1.394	-1.418
8. Zinsen und ähnliche Erträge	44	86
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-269	-347
10. Ergebnis vor Ertragsteuern	9.623	11.076
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.772	-3.552
12. Konzernergebnis	6.851	7.524
13. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	6.775	7.435
- Nicht beherrschende Anteile	76	89
Ergebnis je Aktie (in EUR)		
- Stammaktie	0,49	0,54
- Vorzugsaktie	0,49	0,54

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für das dritte Quartal 2011/12

in TEUR	Q3 2011/12	Q3 2010/11
12. Konzernergebnis	6.851	7.524
14. Netto-Ergebnis aus Cashflow Hedges	-810	256
15. Währungsumrechnungsdifferenzen	661	-460
16. Umgliederungen in Verbindlichkeiten	-26	-149
17. Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-175	-353
18. Gesamtergebnis	6.676	7.171
19. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	6.626	7.231
- Nicht beherrschende Anteile	50	-60

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die ersten drei Quartale 2011/12

in TEUR	Q1-Q3 2011/12	Q1-Q3 2010/11
Konzernergebnis	9.583	11.571
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.966	5.172
Zinserträge / Zinsaufwendungen	653	713
Abschreibungen auf Anlagevermögen	4.208	4.187
Gewinne / Verluste aus Anlagenabgängen (Saldo)	-13	-351
Zunahme / Abnahme der Vorräte und sonstiger lang- und kurzfristiger Vermögenswerte	-11.273	-28.154
Veränderung langfristiger Rückstellungen	-112	143
Veränderung der nicht beherrschenden Anteile (Personengesellschaften) und sonstiger langfristiger Verbindlichkeiten	95	198
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-940	-24
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	-6.895	-2.795
gezahlte Zinsen	-707	-590
erhaltene Zinsen	183	214
gezahlte Ertragsteuern	-6.551	-2.450
erhaltene Ertragsteuern	42	1.669
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-7.761	-10.497
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	282	698
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	22	-
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.338	-3.548
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-2.357	-261
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen	-1.011	-
Auszahlungen für den Erwerb von Minderheitenanteilen	-	-1.250
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5.402	-4.361
Dividendenauszahlungen	-9.197	-7.832
Tilgung von langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten	-3.235	-3.368
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-12.432	-11.200
Veränderung des Finanzmittelbestands	-25.595	-26.058
Auswirkungen durch Veränderung des Konsolidierungskreises und der Wechselkurse	643	-1.353
Finanzmittelbestand am 1.12.	13.619	20.998
Finanzmittelbestand am 31.08.	-11.333	-6.413

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

per 31.08.2012 (Vorjahr per 31.08.2011)

Auf Anteilseigner der Ahlers AG entfallendes Eigenkapital

in TEUR	Gezeichnetes Kapital		Eigene Anteile	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Ausgleichs- posten aus der Fremd- währungs- umrechnung	Summe Konzern- anteile	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigen- kapital
	Stamm- aktien	Vorzugs- aktien							
Stand am 01.12.2010	24.000	19.200	-5.040	15.024	60.144	-353	112.975	2.147	115.122
gesamtes Periodenergebnis					11.367	-1.346	10.021	139	10.160
gezahlte Dividenden					-7.832		-7.832		-7.832
Erwerb von Minderheiten					-716		-716	-534	-1.250
Einzug eigener Aktien			5.040		-5.040		0		0
Stand am 31.08.2011	24.000	19.200	0	15.024	57.923	-1.699	114.448	1.752	116.200
Stand am 01.12.2011	24.000	19.200	0	15.024	56.363	-1.081	113.506	1.815	115.321
gesamtes Periodenergebnis					9.390	77	9.467	117	9.584
gezahlte Dividenden					-9.197		-9.197		-9.197
Sonstiges					-2		-2		-2
Stand am 31.08.2012	24.000	19.200	0	15.024	56.554	-1.004	113.774	1.932	115.706

Konzern-Segmentinformationen

per 31.08.2012 (Vorjahr per 31.08.2011)

nach Unternehmens- bereichen	Premium Brands		Jeans & Workwear		Men's & Sportswear		Sonstiges		Gesamt	
	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11
in TEUR										
Umsatzerlöse	117.157	111.467	50.252	53.192	25.036	33.118	169	165	192.614	197.942
Intersegmenterlöse	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Segmentergebnis	10.675	10.388	5.431	7.326	-3.343	-965	787	-6	13.550	16.743
darin enthalten										
Abschreibungen	2.301	2.146	1.000	998	891	1.028	16	15	4.208	4.187
andere nicht zahlungswirksame Posten	1.542	397	1.059	196	396	25	-	-	2.997	618
Zinsertrag	120	111	41	54	22	49	-	-	183	214
Zinsaufwand	512	597	225	209	98	119	0	2	835	927
Vermögenswerte	115.507	115.094	34.092	36.524	22.396	29.191	19.655	19.315	191.650	200.124
Investitionen in langfristiges Vermögen	1.625	2.356	345	696	490	757	688	588	3.148	4.397
Schulden	45.037	47.184	18.869	18.839	9.822	12.423	918	768	74.646	79.214

nach geografischen Regionen	Premium Brands		Jeans & Workwear		Men's & Sportswear		Sonstiges		Gesamt	
	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11
in TEUR										
Deutschland										
Umsatzerlöse	54.248	50.705	37.161	37.547	12.941	16.670	169	165	104.519	105.087
Vermögenswerte	84.523	82.514	16.264	16.660	15.450	19.899	19.641	19.302	135.878	138.375
Westeuropa										
Umsatzerlöse	32.493	31.302	9.117	10.980	8.685	11.332	-	-	50.295	53.614
Vermögenswerte	9.135	8.985	13.375	13.925	5.133	5.885	-	-	27.643	28.795
Mittel-/ Osteuropa/ Sonstiges										
Umsatzerlöse	30.416	29.460	3.974	4.665	3.410	5.116	-	-	37.800	39.241
Vermögenswerte	21.849	23.595	4.453	5.939	1.813	3.407	14	13	28.129	32.954

8. ERLÄUTERENDE ANHANGSANGABEN

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Abschluss für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2011/12 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) einschließlich der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee zu den IFRS (IFRIC) aufgestellt. Er entspricht insbesondere den Regelungen des IAS 34 – Zwischenberichterstattung.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Konsolidierungsgrundsätze entsprechen denen des Konzernabschlusses per 30. November 2011. Eine ausführliche Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Geschäftsberichtes 2010/11 veröffentlicht.

Der Quartalsbericht ist in Euro aufgestellt, alle Angaben erfolgen in Tausend Euro (TEUR). Durch die Erstellung des Abschlusses in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen, da die Berechnung der Einzelposten auf Zahlen in Euro basieren.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird als Quotient aus dem auf Anteilseigner der Ahlers AG entfallenden Konzernergebnis und dem gewichteten Durchschnitt der während der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Aktienzahl ermittelt. Weder zum 31. August 2012 noch zum 31. August 2011 gab es Aktien, die den Gewinn pro Aktie verwässern könnten.

Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten haben sich gegenüber dem letzten Bilanzstichtag per 30. November 2011 nicht wesentlich verändert.

Segmentberichterstattung

Der Ahlers Konzern richtet seine berichtspflichtigen Segmente nach der Art der Produkte aus. Dies spiegelt insbesondere das unternehmensinterne Berichtswesen sowie die unternehmensinternen Entscheidungsfindungsprozesse wider.

Die berichtspflichtigen Segmente gliedern sich in Premium Brands, Jeans & Workwear und Men's & Sportswear. Aufwendungen für zentrale Funktionen werden über verursachungsgerechte und fremdübliche Umlagen den Segmenten belastet. Aufgrund der unterschiedlichen Ausrichtung der Segmente kommt es zu keinen Intersegmentumsatzerlösen. Vermögenswerte und Schulden werden, soweit eine eindeutige Zuordnung zu einem Segment nicht möglich ist, über sachgerechte Schlüssel verteilt. Das Segmentergebnis stellt das Ergebnis vor Ertragsteuern dar, da die Ertragsteuern aufgrund der zentralen Steuerung nicht der Segmentierung unterliegen. Aus dem gleichen Grund enthalten die Vermögenswerte und Schulden auch keine Aktiv- und Passivposten der latenten und laufenden Steuern. Somit ergeben sich die gesamten Vermögenswerte laut Bilanz (195.134 TEUR) aus den Vermögenswerten laut Segmentinformationen (191.650 TEUR) zuzüglich der latenten Steueransprüche und der laufenden Ertragsteueransprüche (3.484 TEUR). Entsprechend ergeben sich die Schulden laut Bilanz (79.428 TEUR) aus den Schulden laut Segmentinformationen (74.646 TEUR) zuzüglich der latenten Steuerverbindlichkeiten und der laufenden Ertragsteuerverbindlichkeiten (4.474 TEUR) sowie der Leasingverbindlichkeiten (308 TEUR).

Die Konzern-Segmentinformationen nach geographischen Regionen orientieren sich an den Absatzmärkten, auf denen die Tätigkeitsschwerpunkte des Ahlers Konzerns liegen.

Die Bewertungsmethoden für die Segmentberichterstattung entsprechen denen des Konzernabschlusses.

Herford, im Oktober 2012

Der Vorstand

Zukunftsbezogene Aussagen

Wir weisen darauf hin, dass bei zukunftsbezogenen Aussagen die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können, wenn eine der genannten oder andere Unsicherheiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unzutreffend erweisen.

Finanzkalender

TERMINE

Zwischenbericht Q3 2011/12	11. Oktober 2012
Analystenkonferenz in Frankfurt am Main	23. Oktober 2012
Deutsches Eigenkapitalforum in Frankfurt am Main	13. November 2012
Hauptversammlung in Düsseldorf	7. Mai 2013

Bei Fragen zu diesem Zwischenbericht
wenden Sie sich bitte an die:

AHLERS AG
ABTEILUNG INVESTOR RELATIONS
ELVERDISSER STR. 313
D-32052 HERFORD

TELEFON: 0 52 21/ 979-211
TELEFAX: 0 52 21/ 725 38
INVESTOR.RELATIONS@AHLERS-AG.COM
WWW.AHLERS-AG.COM

ISIN DE0005009708 und DE0005009732

AHLERS AG

- macht Männermode unter verschiedenen Marken maßgeschneidert für ihre jeweiligen Zielgruppen
- ist einer der größten europäischen Männermode-Hersteller
- familiengeführt in der dritten Generation durch Dr. Stella A. Ahlers
- wurde 1919 von Adolf Ahlers gegründet und ist seit 1987 eine börsennotierte Aktiengesellschaft
- beschäftigt etwa 2.200 Mitarbeiter
- erwirtschaftet rd. 60 Prozent der Umsätze mit Premium Brands

Die Marken

BALDESSARINI



pierre cardin



OTTO KERN

PIONEER[®]
AUTHENTIC JEANS

GIN TONIC[®]


PIONIER[®]
JEANS & CASUALS

JUPITER[®] ■■

Pionier[®]
workwear

ahlers group

Ahlers AG, Herford

ISIN DE0005009708 und DE0005009732